



Mitglieder des SPD-Arbeitskreises unterm Basilika-Gewölbe mit Stadtpfarrer Thomas Vogl (5. von rechts). Bild: hFz

Risse verschwinden

Vermutlich Ende August wird mit den eigentlichen Arbeiten begonnen: Im Innenraum der Basilika sind bisher keine anderen Schäden aufgetreten als im ersten Bauabschnitt.

Waldsassen. Mitglieder des kommunalpolitischen Arbeitskreises des SPD-Ortsvereins machten sich jetzt ein Bild von der Basilika-Renovierung. Stadtpfarrer Thomas Vogl leitete die Führung auf dem Gerüst direkt unterm Gewölbe selbst.

Nachdem die Renovierung des Chorraumes Ende 2014 abgeschlossen werden konnte, stehe nun seit Ja-

nuar 2015 die Renovierung des Langhauses an, die bis Anfang 2017 dauern werde. Nachdem der Raum nun eingerüstet sei, laufe im Augenblick die Kartierung durch die Fachbauleitung. Es werden die Kosten ermittelt und ein Zeitplan erstellt. Durch die angebrachten Riss-Monitore sei festgestellt worden; die Schäden hätten sich nicht mehr weiter verändert, hieß es.

Orgel: Komplett-Reinigung

Insgesamt zeigte sich Pfarrer Vogl zufrieden mit dem Zustand des Stucks. Die sichtbaren Risse würden weitestgehend mit der Reinigung von der dicken Schmutzschicht verschwinden. Die spätere Farbgestaltung erfolge dann wie im Chorraum, die auf das

Jahr 1704 zurück gehe. Parallel laufe auch die Untersuchung der Seitenaltäre. Deren Figuren seien teilweise durch Wurmbefall geschädigt, erklärte Vogl. Nach Abschluss aller Arbeiten werde dann auch die Orgel komplett gereinigt. Die Aktion stelle bei 7700 Pfeifen einen erheblichen Arbeitsaufwand dar. Stadtpfarrer Vogl zeigte sich überzeugt, dass zu Ostern 2017 alle Arbeiten abgeschlossen seien und die Basilika in neuem Glanz erstrahle.

Am Ende der einstündigen Führung bedankte sich Ortsvorsitzender Helmut Plommer mit einer Spende für die weiteren Sanierungsarbeiten. Organisationsleiter Helmut Zeitler überreichte als Dankeschön für die Führung eine Flasche Rotwein.